1645. = MBn. 5, 1296. a. न तन्मित्रं: b. शङ्कितेने।पचर्य. c. पितर्गवाश्वमीत st. विश्व-मेन्मातरीव.

1654. = 1,32 lith. Ausg. II. b. दंदं und गतं, wie wir geändert haben. यष्टी, die Scholien aber यष्टि:. d. मृगदृशामन्धा.

1658. Vgl. Spruch 2659.

1665. Auch MBH. 5, 1215.

1667. = Jāśń. 3,9. a. पञ्चधा.

1678. Vgl. Spruch गुणावतं नियुज्जीत in den Nachträgen. Вонть. — Кар. VI, Çl. 1:

Man soll es mit dem Tugendhaften halten und den Tugendlosen meiden: während der Kluge alle Tugenden hat, besitzt der Thor nur Fehler. Sch.

1680. Nag. Niti Çl. 171:

मृद्रः यूर्यः वंभः इ. चर्येर्थः य. दरः । । र्जे त्रिशः क्वितः यूप्तः भूषो वरुमः वर्षेष ॥ भीषशः पाः दरः भार्षः वर्षः यूप्तः भूषे । भाष्यः प्राप्तः भूषे।

Ein Kluger ist, auch wenn er ein Feind ist, vorzüglich, nicht aber ein unkluger Freund: wie durch den Dieb der Brahmane gerettet, durch den Affen des Königs Auge ausgeschlagen wurde.

1685. कराचात: ist wohl mit उत्पत्ति zu verbinden. Stenzler.

1688. = 2,93 lith. Ausg. II. b. Richtig म्रवलीकते.

1692. = 2,74 lith. Ausg. II. d. पर्हिताभिहिताभियोगाः.

1698. a. Nitisam̃k. richtiger पर्दारान्. Böhtl. — Kan. VIII, Çl. 4:

यावर क्षे. क्षेत्र . ये. ये वर्ष क्षे. ये वर्ष . व्ये . ये वर्ष . क्षे. ये वर्ष . व्ये . ये वर्ष . व्ये . ये व

Eines Andern Speise, eines Andern Kleid, eines Andern Gut, eines Andern Weib und das Wohnen im Hause eines Andern — dadurch schwindet das Glück selbst eines Indra (Götterfürsten).

1707. b. ਮਿੜਕਨਸੰਜ: ob welche so verschiedene Wege gehen? Stenzler.

1713. = 2,45 lith. Ausg. II. a. जवानां st. यवानां, die Scholien: दुष्टां जवा जवानी तस्या (sic) प्रमुतये. a. वसूनि.

1717. Vgl. M. 9, 309.

II. Theil.